

Leistungsbericht 2023

Pro Natura Zentrum Aletsch



Pro Natura Zentrum Aletsch
Villa Cassel
3987 Riederalp

aletsch@pronatura.ch
pronatura-aletsch.ch
+41 (0)27 928 62 20

Ein Novum

Nach einem gelungenen Start in die Saison 2023 kam es zu einem Novum in der 47-jährigen Geschichte des Pro Natura Zentrums Aletsch.

Am späten Nachmittag des 17. Juli 2023 brach am Riederhorn im Gebiet Fleschen unweit von Bitsch ein Waldbrand aus, welcher auch Auswirkungen auf den Betrieb des Zentrums haben sollte.

Wenige Stunden nach Brandbeginn trafen die ersten Einsatzkräfte bei der Villa Cassel ein. Die weitere Entwicklung des Brandes, durch den enorm starken Westwind angetrieben, war zu diesem Zeitpunkt sehr ungewiss. Vorsichtshalber wurde am gleichen Abend die Evakuierung aller Hausgäste und Mitarbeitenden angeordnet. Zum ersten Mal in seiner Geschichte, musste das Pro Natura Zentrum Aletsch somit evakuiert werden. Der Tages- sowie der Pensionsbetrieb waren in der Folge während zwei respektive vier Tagen geschlossen. Zu dieser Zeit fanden zwei einwöchige Angebote statt, eine Lehrpersonenweiterbildung sowie ein Jugendlager, welche beide frühzeitig abgebrochen werden mussten.

Dank der unermüdlichen Arbeit der Einsatzkräfte konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht und auch die Saison 2023 weitergeführt werden. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die grosse Unterstützung durch die Einsatzkräfte sowie Ihren enormen Einsatz bedanken. Die Geschehnisse mögen an die Ereignisse von 1944 erinnern, als dazumal der Aletschwald in Flammen stand und mit vergleichsweisen bescheidenen Mitteln gegen die Ausbreitung des Brandes gekämpft wurde. Was für das Pro Natura Zentrum ein Novum darstellte, wiederholte sich für die Villa Cassel somit bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahrhunderts. Ein Blick in die nahe Vergangenheit zeigt auch, dass Waldbrände im Kanton Wallis gehäuft auftreten. Nach den Bränden in Leuk (2003) und Visp (2011) war der Brand am Riederhorn somit der dritte grössere Waldbrand innerhalb 30 Jahren.

Trotz des Ereignisses am Riederhorn, welches die Saison überschattete und auch die Arbeit und Besuchendenzahlen des Zentrums besonders durch kurz- oder längerfristig geschlossene Wanderwege beeinflusste, kann eine positive Bilanz gezogen werden.



01 Öffnungszeiten



Das Pro Natura Zentrum Aletsch war vom 17. Juni bis zum 22. Oktober während 125 Tagen geöffnet. In dieser Zeit durften die Mitarbeitenden insgesamt 21'573 Gäste begrüßen. Diese Zahl liegt mit 4.6% über der Zahl der Besuchendenkontakte von 2022 (20'630).

Jahr	2021	2022	2023
Öffnungstage ¹	121	127	125
Besuchende Total	20'574	20'630	21'573

Wird die zwei- respektive viertägige Schliessung des Tages- sowie des Pensionsbetriebs berücksichtigt, zeigen sich die Zahlen positiv. Zu berücksichtigen gilt auch, dass viele Wanderwege rund um das Zentrum kurz- oder längerfristig geschlossen waren und somit weniger Berggängerinnen und Wanderer im Gebiet der Riederfurka unterwegs waren. Zum positiven Resultat hat sicherlich der trockene und warme Herbst beigetragen.

¹ 2021 musste das Zentrum die Eröffnung aufgrund des vielen Schnees um eine Woche verschieben. 2023 war der Tagesbetrieb während zwei Tagen aufgrund des Waldbrandes geschlossen.

02 Pensionsbetrieb



In der Villa und im benachbarten Chalet Cassel stehen insgesamt 60 Gästebetten zur Verfügung. Nachdem das Zentrum im Jahr 2019 geschlossen war und während zwei Jahren (2020 & 2021) aufgrund von Corona nur eine eingeschränkte Anzahl Betten zur Verfügung stand, konnten in der Saison 2022 und 2023 wieder mit einem Normalbetrieb gefahren werden. Die stilecht möblierten Doppel- und Dreierzimmer sowie die bequemen 4/6er-Zimmer mit Kajütenbetten werden von den Teilnehmenden der verschiedenen vom Zentrum organisierten Erlebnisangebote, von Gastgruppen und von Feriengästen genutzt und geschätzt.

Jahr	2021	2022	2023
Gruppen	46	39	43
Gäste Total	2'182	2'679	2'745
Übernachtungen	4'125	5'028	4'978
Auslastung (bei 60 Betten)	56.8%	68.1%	70.3%

Aufgrund der viertägigen Schliessung des Pensionsbetriebs konnte die 5'000-Marke nach 2022 nicht erneut geknackt werden. Die Anzahl der Übernachtungsgäste stieg dennoch um 2.4%, wohingegen diejenige der Logiernächte um 1% sank. Da der Pensionsbetrieb aber vier Tage weniger lang geöffnet war, stieg die Auslastung von 68.1% auf 70.3% leicht an.

Erlebnisangebote

03

Die vom Zentrum ausgeschriebenene Erlebnisangebote und Lehrpersonenweiterbildungen, sprich Angebote, welche Erlebnis und Übernachtung kombinieren, umfassten im vergangenen Jahr 21 Veranstaltungen; davon 15 in deutscher und 5 in französischer Sprache. Das Jugendlager wurde gleichzeitig auf deutsch und französisch ausgeschrieben („Camp jeunesse bilingue“).

Aufgrund der bereits erwähnten Evakuierung musste die Lehrpersonenweiterbildung „Faszinierende Natur im Aletschgebiet“ nach einem halben Tag abgebrochen werden. Auch das Jugendlager wurde aufgrund der gegebenen Umstände verkürzt geführt. Aufgrund von mangelndem Interesse fanden die Erlebnisangebote „Yoga dans la nature“ und „Sinneswandel/Klimawandel“ sowie die beiden Lehrpersonenweiterbildungen „BNE im Alpenraum“ und „Bergregionen mit Zukunft“ nicht statt.



Jahr	2021	2022	2023
Angebote (durchgeführt)	15	14	16
Gäste Total	238	213	186
Übernachtungen	471	350	212
Übernachtungsanteil	11.4%	6.9%	4.3%

Besonders die beiden Abbrüche aufgrund der kurzfristigen Schliessung des Zentrums machen sich in der Anzahl der Übernachtungen und des Übernachtungsanteils bemerkbar.

Gastgruppen

04

Die Infrastruktur des Zentrums wurde während der Saison 2023 von insgesamt 43 Gastgruppen (Vorjahr: 39) in Anspruch genommen. Somit ist die Anzahl der Gruppen um 10% angestiegen und der Übernachtungsanteil der Gastgruppen an der gesamten Anzahl der Übernachtungen um 7.2% höher als dies 2022 der Fall war.



Jahr	2021	2022	2023
Gastgruppen	31	39	43
Gäste Total	655	859	957
Übernachtungen	1'726	2'426	2'758
Übernachtungsanteil	41,9%	48,2%	55,4%

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer einer Gruppe lag bei 2.8 Nächten. Bei insgesamt 32 der 43 Gruppen handelte es sich um Schulklassen. Insgesamt 723 Schülerinnen und Schüler sowie 85 Lehrpersonen kamen somit in den Genuss eines Aufenthaltes im Pro Natura Zentrum Aletsch.

05 Feriengäste



Übernachten wie zu Cassels Zeiten inmitten der Natur und mit herrlicher Aussicht: Auch das ist im Pro Natura Zentrum Aletsch möglich. Die nicht von Gruppen belegten Zimmer stehen Einzelpersonen und Familien zur Verfügung. Dieses Angebot stösst nach wie vor auf grosses Interesse und ist ein wichtiger Grund für die sehr gute Auslastung des Zentrums.

Jahr	2021	2022	2023
Gäste Total	1'289	1'607	1'602
Übernachtungen	1'928	2'525	2'008
Übernachtungsanteil	46,7%	44,8%	40,3%

Die Feriengäste hielten sich durchschnittlich 1,3 Nächte und damit etwas weniger lang als 2022 im Zentrum auf (1,4 Nächte). Nach wie vor liegt die Aufenthaltsdauer der Feriengäste deutlich unter derjenigen der Gastgruppen. Da der Anteil der Gastgruppen im letzten Jahr sehr gross war, ist der Übernachtungsanteil der Feriengäste um 4.5% im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

06 Tee-Salon



Die Zahl der Gäste im Tee-Salon bildet einen grossen Anteil an der gesamten Besuchendenzahl. Um diesen Wert zu ermitteln, werden die Anzahl Gäste sowie die Höhe ihrer jeweiligen Konsumation stichprobenweise erfasst und daraus der durchschnittliche Umsatz pro Gast ermittelt. Dividiert man schliesslich den gesamten Umsatz durch diesen Wert, erhält man einen approximativen Wert für die Anzahl der Besuchenden im Tee-Salon.

Jahr	2021	2022	2023
Besuchende Total	12'750	11'978	12'909

Nach der grossen Anzahl der Besuchenden im Jahr 2020, als sehr viele Leute aufgrund von Corona Ferien in der Schweiz gemacht haben, haben sich die Zahlen wieder auf dem Vor-Corona-Niveau eingependelt. Die zweitägige Schliessung des Tagesbetriebes mitten in den Sommerferien muss jedoch berücksichtigt werden. Die unsichere Situation rund um den Waldbrand und die kurz- oder längerfristig geschlossenen Wanderwege hatten zur Folge, dass rund um das Zentrum während zwei Wochen sehr wenig Personen im Gebiet unterwegs waren. Werden diese Umstände berücksichtigt, kann von einem sehr guten Ergebnis gesprochen werden.

Das Informationsteam leitete während der Saison 2023 insgesamt 181 Exkursionen und Führungen, was mit dem Vorjahr (184) vergleichbar ist.

Das Ergebnis liegt 11% über dem Resultat von 2018 und rund 5% über demjenigen von 2021. Mehr noch: seit der Eröffnung des Zentrums 1976 wurden nur in vier Jahren mehr geführte Exkursionen durchgeführt als im letzten Jahr.



Jahr	2021	2022	2023
Exkursionen total	172	184	181
ganztägig	55	71	83
halbtägig	72	79	73
Führungen	45	34	25
Teilnehmende Total	2'517	2'734	2'655

Besonders erfreulich zeigte sich die grosse Anzahl der ganztägigen Exkursionen. Diese Anzahl wurde im Vergleich zum Vorjahr um 16.9% gesteigert. Ganztägige Exkursionen bringen den grossen Vorteil, dass mehr Zeit zur Verfügung steht, um mit den Gruppen in der Natur unterwegs zu sein und spezifische Themen vertieft und mit einem diversen Repertoire an Methoden zu behandeln. So kann ein nachhaltigeres Naturerlebnis geschaffen werden. Ein möglicher Grund für die grosse Anzahl der ganztägigen Exkursionen ist möglicherweise, dass die Ausgaben für Schulklassen im Zusammenhang mit der An- und Rückreise gesunken sind und somit mehr Budget für andere Aktivitäten zur Verfügung steht.

Einen wichtigen Beitrag zum erfreulichen Resultat lieferten auch die Exkursionen während der Ferienzeit, welche für Einheimische sowie für Feriengäste der Aletsch Region angeboten werden. Auch diesbezüglich hatte der Waldbrand aber einen Einfluss. Die Angebote einer ganzen Woche, insgesamt 4 Exkursionen und 1 Führung, mussten abgesagt werden.

Bei den Exkursionen und Führungen nehmen diejenigen Angebote zunehmend mehr Raum ein, welche die Thematik des Klimawandels aufnehmen. Insgesamt 56 ganztägige Exkursionen („Faszination Aletschgletscher“ und „Gletscher-Klima-Energie“) und drei Führungen, welche diese Thematik behandeln, wurden in der Saison 2023 durchgeführt. Das entspricht einem Anteil von rund 32% aller durchgeführten Exkursionen und Führungen.

08 Informations- und Vermittlungsraum / Alpengarten



Beim Informations- und Vermittlungsraum handelt es sich um eine permanente interaktive Ausstellung zum Thema «Gletscherschwund, Klimawandel und Energiewende.» Um aktuelle Themen bespielen zu können, wurde das Konzept des Point of Interest entwickelt. So wurde in einem Point of Interest im letzten Jahr das Tier des Jahres von Pro Natura, die Blauflügelige Ödlandschrecke den Besuchenden nähergebracht.

Unerfreulicherweise hat sich die Anzahl der Besuchenden auf einem zum Vorjahr vergleichbaren, niedrigen Niveau stabilisiert.

Jahr	2021	2022	2023
Besuchende Total	2'795	2'670	2'693

Seit dem neuen Raumkonzept, welches im Zusammenhang mit dem Projekt „Villa Cassel 2020“ realisiert wurde, liegt der dazumal neugestaltete Informations- und Vermittlungsraum im Erdgeschoss. Die Erfassung der verkauften Eintritte ist möglich. Jedoch ist der Eintritt für Hausgäste gratis und die Erfassung eben dieser seit 2020 erschwert. Aus diesem Grund wurde 2023 ein Zählgerät beim Eingang der Ausstellung platziert, um diesbezüglich eine bessere Angabe machen zu können. Da das Zählgerät nicht von Beginn an installiert war, kann in diesem Jahr noch keine definitive Aussage über die Anzahl der Besuchenden gemacht werden. Jedoch lässt sich erahnen, dass die Anzahl der tatsächlichen Besucherinnen und Besucher über den Zahlen, welche von 2020 bis 2023 angegeben werden, liegt. So zeigte die korrigierte Zahl des Zählgerätes mit 3'754 einen deutlich höheren Wert. Dieser wäre auch vergleichbar mit der Zahl von 2018 und somit vor dem neuen Raumkonzept.

Erfreulich zeigt sich auch die Anzahl der Schulklassen, welche die interaktive Ausstellung besucht haben. Mit insgesamt 22 Schulklassen liegt diese Anzahl leicht über dem Wert von 2022 (20).

09 Diverse Veranstaltungen



Neben dem üblichen Betrieb prägten auch im vergangenen Jahr einige spezielle Anlässe die Arbeit des Pro Natura Zentrums Aletsch. Nachfolgend eine Auswahl dieser Höhepunkte:

16. Juni

Der Startschuss in die Saison bildete der Eröffnungs-Apéro.

Im Mittelpunkt standen die Neuerungen der Saison sowie die Vorstellung der Mitarbeitenden.

4. Juli

Zur Feier seines 10-jährigen Jubiläums fand eine Live-Sendung von CQFD des RTS in der Villa Cassel statt. Experten und Expertinnen aus verschiedenen Fachbereichen thematisierten die Auswirkungen des Klimawandels im alpinen Gebiet. Martina Oettli berichtete in diesem Zusammenhang über die Umweltbildungsarbeit des Zentrums.

22. Juli

Mit dem Sagenabend wurde die Serie „Kultur trifft Wissenschaft“ eröffnet. Rund 30 Personen tauchten durch die wortgewandte Darstellung von Andreas Weissen in die Welt der Walliser Sagen ein.

27. Juli

Der Biologe Christian Marti untersucht Birk- und Schneehühner seit seiner Studienzeit. Während seines Vortrages „Alpensneehuhn, Birkhuhn und der Klimawandel“ berichtete er über seine Forschungsergebnisse, welche er unter anderem seit über 40 Jahren im Aletschgebiet gewinnt.

5. August

Einen kulturellen Leckerbissen bot Maria Roters mit ihrem Pianokonzert im historischen Ambiente des „alten“ Tee-Salons der Villa Cassel. Rund 25 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den wunderschönen Klängen des Klaviers, das vor einigen Jahren extra für solche Anlässe aufwendig renoviert wurde.

13. August

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Casselfest, der Tag der offenen Tür des Pro Natura Zentrums statt. Dabei stand das 90-jährige Jubiläum des Schutzgebietes Aletschwald im Zentrum. Nach einem Podiumsgespräch mit Urs Tester (Leiter Abteilung Biotop und Arten) und Laudo Albrecht (ehemaliger Zentrumsleiter Pro Natura Zentrum Aletsch) wurde der Festbetrieb eröffnet. Zahlreiche Führungen und Kinderanimationen boten ein interessantes Rahmenprogramm und führten zu einem lebendigen Festbetrieb. Dieser wurde durch die Ländlerfrindä Aletsch musikalisch umrahmt.

27. August

Im Rahmen der Delegiertenversammlung, welche in diesem Jahr durch Pro Natura Wallis organisiert wurde, besuchte der Delegiertenrat von Pro Natura das Pro Natura Zentrum Aletsch. Nach einer halbtägigen Exkursion fand das Mittagessen mit anschliessender Villa Führung statt.

5. September

Auch zur zweiten grösseren Veranstaltung nach dem Casselfest durften wir uns auf die guten Wetterprognosen verlassen. Bei schönstem Herbstwetter genossen 151 Besuchende die zahlreichen kulinarischen Leckereien aus der Zentrumsküche.

7. Oktober

An der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft untersucht die Biologin Esther Thürig seit gut 20 Jahren, wie sich der Schweizer Wald entwickelt und welche Leistungen er erbringt. Während ihres Vortrags präsentierte sie eindrucksvolle Forschungsergebnisse und berichtete 18 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer über zukünftige Herausforderungen und Lösungsansätze.

14. Oktober

Mit dem informativen Alphornkonzert fand „Kultur trifft Wissenschaft“ sein Ende. Reto Schläppi begeisterte Jung und Alt mit den Klängen aus seinem Alphorn und die insgesamt 35 Teilnehmenden erfuhren Wissenswertes über ein Instrument, welches tief in der Schweizer Kultur verankert ist.



13. Oktober

Der traditionelle Betriebsausflug führte das Aletschteam 2023 zunächst nach Mund, wo während einer Führung mehr über den dortig angebauten Safran und die Dorfgeschichte erfahren wurde. Nach einer Wanderung entlang der Suonen nach Birgisch fand der Tag bei einem schmackhaften Raclette bei Heidi und Stefan Imhof in Goppisberg sein Ende.

21./22. Oktober

Nach Erledigung der Abschlussarbeiten nahmen die Mitarbeitenden Abschied von der Riederfurka. Die Erinnerungen an eine besondere Saison mit zahlreichen Erlebnissen werden hoffentlich noch lange wach bleiben.

10 Betriebsrechnung 2023



Die Betriebsrechnung 2023 des Pro Natura Zentrums Aletsch schliesst bei Einnahmen von CHF 846'225.- und Ausgaben von CHF 1'325'351.95 mit Mehrausgaben zulasten von Pro Natura in der Höhe von CHF 479'126.95.

Einnahmen

Kurse (Pauschalen, Pensionsgelder, Gepäcktransporte)	CHF	413'717.10
Tagesbesucher	CHF	49'574.75
Verkauf (Artikelverkauf, Briefmarken)	CHF	18'217.80
Verpflegung (Getränke, Küche, Tee-Salon)	CHF	194'566.35
Beiträge und Spenden (inkl. Sponsoring für Projekte)	CHF	61'693.80
Entschädigung EnBAG (für eingelieferten Strom (PVA))	CHF	9'075.10
Entnahme aus gebundenem Kapital	CHF	97'432.50
Total	CHF	846'225.00

Ausgaben

Personalkosten (Löhne, Sozialleistungen, Spesen)	CHF	844'013.30
Verpflegung (Einkauf Lebensmittel, Getränke)	CHF	125'167.55
Lehrbetrieb (Entschädigung Kursleiter, Kurskosten)	CHF	13'452.50
Ausstellung & Alpengarten (inkl. Projekte)	CHF	10'947.65
Verkaufsmaterial (Einkauf Bücher, diverse Artikel)	CHF	12'512.10
Betrieb & Unterhalt (Heizung, Strom, Wasser, usw.)	CHF	231'730.50
Verwaltungskosten (Versicherungen, Werbung, Administration)	CHF	87'528.35
Total	CHF	1'325'351.95

Aufgrund des Waldbrandes fielen die Einnahmen vor allem im Bereich Pensionsbetrieb und Kurspauschalen im vergangenen Jahr tiefer aus als budgetiert. Ausserdem fehlt in der Jahresrechnung auch der budgetierte Projektbeitrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU), da das Projekt nicht mehr gefördert wurde. Die tieferen Einnahmen konnten über niedrigere Ausgaben kompensiert werden.

Die Buchhaltung des Zentrums läuft über das Pro Natura Zentralsekretariat in Basel. Bei den hier präsentierten Zahlen handelt es sich um einen Auszug aus der Gesamtrechnung von Pro Natura, die im Zentralsekretariat, Postfach, 4018 Basel erhältlich ist.

Kurz vor dem Beginn der Saison 2023 durften wir Sarah Senn als neue Mitarbeiterin im Pro Natura Zentrum Aletsch begrüßen. Sarah trat im Mai die Stelle als Assistenz und Verantwortliche des Sekretariats an. Mit einem grossen Engagement hat sie sich in ihren sehr vielfältigen Arbeitsbereich eingearbeitet.

Gleichzeitig bestritt Evelyne Margelisch ihre erste Saison als Rangerin im Aletschwald. Mit grossem Verantwortungsbewusstsein hat Evelyne ihre neue Tätigkeit wahrgenommen und sich sehr schnell in die diversen Aufgabenbereiche eingearbeitet.

Beide haben einen wichtigen Beitrag zu einer gelungenen Saison geleistet. Es freut uns sehr, dass wir Sarah und Evelyne in unserem Team wissen dürfen.

Einen wichtigen Grundstein für eine erfolgreiche Saison legt jeweils auch das Team der saisonal angestellten Mitarbeitenden. Durch die engagierte und unterstützende Haltung sorgte das Aletschteam 2023 für einen reibungslosen Ablauf des Betriebs und trug massgeblich dazu bei, dass die Gäste bleibende Naturerlebnisse erleben durften und sich in der Villa Cassel herzlich willkommen geheissen fühlten. Besonders in einer Saison, in welcher es auch zu aussergewöhnlichen Ereignissen kam, zeigte sich der grosse Zusammenhalt des Teams. An dieser Stelle sei dem ganzen Team noch einmal herzlich für dessen grosses Engagement gedankt.



Dank

12

Auch aus der ausserordentlichen Situation rund um den Waldbrand am Riederhorn dürfen wir etwas Positives mitnehmen. Die Unterstützung, um diese schwierige Situation zu meistern, war riesig. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Parteien bedanken:

- Allen Einsatzkräften und der Einsatzleitung für die sehr gute Kommunikation und Unterstützung während der Evakuierung und in den folgenden Tagen, als die Situation sehr ungewiss war.
- der Familie Erpen, Verantwortliche des Berghaus der Gemeinde Möriken-Wildeg, in welchem 20 Mitarbeitenden am Abend des Waldbrandes eine Unterkunft zur Verfügung gestellt wurde.
- Christian Margelisch, Verantwortlicher der Gruppenunterkunft Kick's Lodge, in welcher alle Hausgäste am Abend des Waldbrandes untergebracht werden durften.
- Den Aletsch Bahnen, welche den Transport zwischen der Riederalp und Bettmeralp ermöglichten.

Kurz nach 19.00 Uhr des 17. Juli trafen die ersten Einsatzkräfte beim Pro Natura Zentrum Aletsch ein. Um 20.15 Uhr verliessen 46 Hausgäste und 20 Mitarbeitende die Villa Cassel zu Fuss in Richtung Riederalp. Die grosse Unterstützung ermöglichte es, dass bereits um 23.30 Uhr die letzten Personen ihre Unterkunft beziehen konnten. Vielen herzlichen Dank an alle, welche dies ermöglichten.



Zum Schluss dieses kurzen Berichts ist es dem Verfasser ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im vergangenen Jahr für das Zentrum eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden, welche sich saisonal oder stundenweise für das Zentrum engagiert haben und den wichtigsten Grundbaustein für eine erfolgreiche Saison gelegt haben.

Der Dank geht aber auch an:

- Thomas Flory, Leiter der Pro Natura Abteilung Umweltbildung, der uns stets unterstützt und uns mit seinem grossen Engagement beigestanden hat.
- die Verantwortlichen der Aletsch Bahnen vor allem an Valentin König (CEO)
- die Mitarbeitenden der Aletsch Arena
- und an alle, die das Zentrum im letzten Jahr mit einer kleineren oder grösseren Spende unterstützt haben.

Es bleibt zu hoffen, dass wir auch in Zukunft auf die Treue der Gönnerinnen und Gönner sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern rechnen dürfen.



Zentrumsleitung

ganzzjährig

Maurus Bamert

Leitung Umweltbildung & stv. Zentrumsleiterin

ganzzjährig

Martina Oettli

Leitung Pensionsbetrieb

ganzzjährig

Sévérine Junghänel

Sekretariat / Assistenz

ganzzjährig

Sarah Senn (ab 01.05.2024)

Pensionsbetrieb

Sommersaison

Andrea Schweizer
Gina Weber Brenner
Marianne Turtschi
Maura Lutz
Maurus Huber
Pascal Wagner
Sara Bardil
Sylvaine Metthez

Tee-Salon

Sommersaison

Claudine Friden
Marlena Gerber
Roberta Brigger
Brigit Oertli

Infoteam

Sommersaison

Alessia Fransioli
Lea Oertlin
Nadine Kohler
Rahel Lenz
Sarah Hilfiker
Silja Jermann

Aushilfen (Infothek)

Sommersaison

Ruth Berchtold
Heidi Imhof
Gritli Furrer-Berchtold

Schutzgebiet Aletschwald

Parkwächter

Juni - November

Renato Mangisch
Eveline Margelisch

Alpengarten

Sommersaison

Isabella Albrecht

Transporte

Stundenweise

Adolf Juon

Impressum

März 2024

Pro Natura Zentrum Aletsch
Villa Cassel
3987 Riederalp

aletsch@pronatura.ch
pronatura-aletsch.ch
+41 (0)27 928 62 20

Redaktion	Maurus Bamert
Korrektorat	Sarah Senn
Layout	Sarah Senn